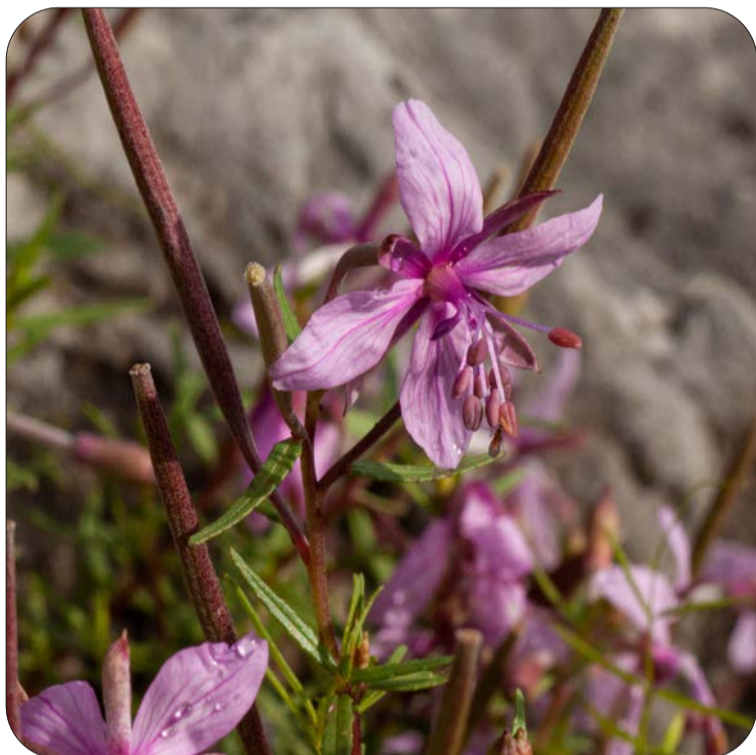


## Bergbach-Weidenröschen *Epilobium fleischeri*



*Epilobium fleischeri* Blütendetail



Fotos: ◀ Felix Schlatti, Landesmuseum Kärnten

Im Kalkalpen-Quartier blüht das Bergbach-Weidenröschen. Dieses zarte Pflänzchen stammt aus den Westalpen und besiedelt Bach- und Flussschotter, Kiesbänke oder Moränenschutt. Solche Habitate werden auch als „Pionierstandorte“ bezeichnet, weil sie immer wieder neu besiedelt werden müssen. Aus diesem Grund wird *Epilobium fleischeri* auch zu den „Pionierpflanzen“ gezählt.

Die Gattung Weidenröschen umfasst 18 in Österreich heimische Arten. Fast alle von ihnen sind kleinblütig und unscheinbar. *Epilobium fleischeri* stellt in diesem Punkt eine eindrucksvolle Ausnahme dar. Die Blüten der niederwüchsigen Pflanzen erreichen Durchmesser von drei Zentimetern und sind lebhaft purpurrot gefärbt.

Das Bergbach-Weidenröschen gehört in die Familie der Nachtkerzengewächse (Onagraceae) und weist auch einen familientypischen Blütenbau auf. Vier freie Kronblätter stehen im 90-Grad-Winkel zueinander und bilden ein regelmäßiges Kreuz. Der schlanke Abschnitt unterhalb des Kelchs ist nicht der Blütenstiel, sondern der längliche, unterständige Fruchtknoten.

Aus dem unterständigen Fruchtknoten entwickelt sich eine schmale Kapselfrucht, die bei der Reife an vier Nähten aufreißt. Sie enthält viele Samen, die lange Seidenhaare tragen und hervorragende Schweb- und Flugeigenschaften aufweisen.

